

Cluster A – Daten als Währung verstehen

Was passiert mit meinen Daten? | 5.–8. Klasse | ca. 90 Min

Fach	Medien und Informatik / Gemeinschaftskunde
Dauer	2 Lektionen à 45 Min oder 1 Doppelstunde
Folien	Abrufbar unter: https://www.datapro.education/datapro-webgames/ unter "Class Material" → "Presentations: A-Data as a Good" → DE Neben Deutsch auch in Englisch, Spanisch und weiteren Sprachen verfügbar (12 Folien)
Weitere Materialien	vor Unterrichtsbeginn: Game Guide für Lehrkräfte beides verfügbar unter https://www.datapro.education/datapro-webgames/
Spiel	https://dataprogames.ph-freiburg.de/nothing-to-hide/
Vorwissen	Grundkenntnisse digitale Medien; keine Vorkenntnisse zu Datenschutz nötig

Lernziele

- Daten als Währung behandeln: erkennen, wann und welche Daten verarbeitet werden (A.1)
- Unterschied zwischen allgemeinen und sensiblen Datenkategorien kennen (A.1)
- Mechanismen wie Tracking und personalisierte Werbung erkennen (A.4)
- Kritisch fragen: Welche Interessen stecken hinter dieser Plattform? (A.3)
- Risiken des Öffentlich-Teilens benennen (A.2)

Unterrichtsablauf

Zeit	Phase / Ziel	Unterrichtsablauf	Folie / Materialien
5 Min	Einstieg <i>Vorwissen aktivieren</i>	- Impulsfrage: Welche Apps nutzt ihr täglich – kostet das etwas? - Antworten an Tafel sammeln (Noch keine Auflösung)	Keine Folien – offenes Gespräch
10 Min	Input: Daten als Währung <i>Digitale Geschäftsmodelle kennenlernen</i>	- Was sind Daten? Erlernen, wie aus Datenpunkten komplexe Information entstehen können (Daten → Information → Wissen) - Datenkategorien kennenlernen – Gruppendiskussion im Plenum	→ Folie 2–3: Was sind Daten? → Folie 4: Datenkategorien nach DSGVO/GDPR vorstellen
35 Min	Gruppenarbeit <i>Eigene geteilte Daten ermitteln + Personalisierte Datenprofile erstellen</i>	1. in Kleingruppen: Arbeitsblatt Aufgabe 1. 2. im Plenum: Einordnung der eigenständigen Recherche in der Gruppenarbeit (A1): Mechanismen hinter	→ Folie 5: Arbeitsblatt A1. Gruppenarbeit (zu zweit): Welche Daten teilen wir freiwillig?

		personalisierter Werbung erkennen 3. Arbeitsblatt Aufgabe 2. Personalisierte Datenprofile basierend auf Aufgabe 1. erstellen 4. Klassendiskussion. Kernaussage sichern: Wenn etwas kostenlos ist, bist du das Produkt	→ Folie 6–9: Zusammenfassung der Gruppenarbeit, Einführung in digitale Geschäftsmodelle → Folie 11: Den wirtschaftlichen Sinn von personalisierter Werbung verstehen
30 Min	Spiel: Nothing to Hide <i>Erlertes spielerisch abfragen</i>	- Partnerarbeit (2 SuS / Gerät) - Beobachtungsauftrag: Welche Daten werden abgefragt? Was passiert beim Teilen? - Evtl. eine überraschende Entscheidung merken für Reflexion	→ dataprogames.ph-freiburg.de → Folie 12: Link zum Spiel
10 Min	Reflexion <i>Spielerfahrung verbinden</i>	- Im Plenum diskutieren: • War die App im Spiel wirklich kostenlos? • Wie hat unser Avatar "bezahlt"? • jede/r SuS: Was mache ich ab heute anders auf Social Media? • Optional: Punkte im Spiel notieren für späteren Vergleich	→ ggf zu Folie 7 oder 8 springen: Warum sind Daten wertvoll? Beiträge an der Tafel sammeln

Hinweise

- Folie 5 und 11 enthalten Hinweise auf Einsatz des Arbeitsblattes (Aufgabe 1 und 2), dieses können Sie ggf auch nach ihren Wünschen anpassen
- Während des Spiel: Partnerarbeit fördert Diskussion; Beobachtungsauftrag vor dem Start des Spieles erteilen.
- Beispiele für sensible Daten nie mit echten Daten der SuS erarbeiten– wählen Sie Hypothesen/fiktive Szenarien
- Bitte konsultieren Sie vor dem Einsatz im Unterricht den zugehörigen 'Game Guide' für Lehrkräfte

Lernkontrolle

- Kahoot-Quiz auf datapro.education/training-material
- Exit-Ticket: Erkläre in 2 Sätzen, warum TikTok nicht wirklich kostenlos ist
- Spielpunkte in Nothing to Hide vor und nach der Einheit vergleichen

Projekt	DataPro – Erasmus+
Institution	Pädagogische Hochschule Freiburg
Autorin	Renata Säuberli
Datum	Juni 2026



Disclaimer

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.